

Pkw-Markt leicht im Plus

Mit 278 372 Neuzulassungen schloss der Pkw-Markt im Oktober mit einem leichten Plus von 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In den ersten zehn Monaten dieses Jahres kamen damit nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes 2 686 310 Neuwagen (+5,1 %). 66 Prozent waren auf gewerbliche Zulassungen zurückzuführen.

Die deutschen Marken schlossen den vergangenen Monat beinahe ausnahmslos mit positiven Vorzeichen ab. Ford (+11,6 %) wies eine zweistellige und Smart (+256,9 %) erneut eine dreistellige Zuwachsrate auf. BMW (+7,1 %), Porsche (+6,9 %), Opel (+6,3 %), Mini (+5,9 %) und Mercedes (+1,5 %) legten ebenfalls über dem Durchschnitt zu. Lediglich Volkswagen zeigte sich leicht rückläufig (-0,7 %). Trotz des Rückgangs im Oktober blieb VW mit 22,1 Prozent Anteil an den Neuzulassungen deutlicher Marktführer.

Jaguar legte bei den Importmarken mit 43,7 Prozent am deutlichsten zu. Aber auch Mazda (+33,1 %), Land Rover (+27,2 %), Mitsubishi (+24,1 %) und Jeep (+12 %) wiesen deutliche Zuwächse auf. Skoda bleibt mit einem Neuzulassungsanteil von fünf Prozent die stärkste Importmarke, gefolgt von Renault mit 3,5 Prozent und Hyundai mit 3,3 Prozent.

Die höchsten Steigerungen gegenüber dem Oktober 2014 gab es bei den SUV (+14,4 %), Sportwagen (+13,1 %) und Geländewagen (+12,7 %). Weniger gefragt waren Vans (-13,3 %), Kleinwagen (-11,1 %) sowie Fahrzeuge der Oberen Mittelklasse (-2,7 %), und der Kompaktklasse (-2,5 %, die mit einem Anteil von 26,5 Prozent aber stärkstes Segment bleibt.

Im Oktober wurden laut KBA 1686 Elektrofahrzeuge neu zugelassen. Mit einem Anteil von 0,6 Prozent an den Neuzulassungen zeigte der Elektroantrieb ein Plus von 100,5 Prozent zum Vorjahrsmonat. Hybride legten um 26,6 Prozent zu; darunter Plug-in-Modelle um 156,5 Prozent. Nach wie vor bildeten die fossilen Antriebe Benzin (50,4 %) und Diesel (47,7 %) den Schwerpunkt. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß der verkauften Neuwagen ging um 3,1 Prozent auf 126,3 Gramm pro Kilometer zurück.

Im Nutzfahrzeugbereich zeigte sich bei den Lastkraftwagen mit 27 424 Neuzulassungen ein Plus von 6,4 Prozent. 3654 neue Sattelzugmaschinen bedeuten einen Zuwachs um 11,9 Prozent, während Motorräder und Motorroller um 10,5 Prozent auf 6303 Einheiten zurückgingen.

380 Kraftomnibusse wechselten im Oktober den Besitzer, 25,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Besitzumschreibungen der Krafträder gingen um 11,6 Prozent zurück, die bei den Gebrauchtwagen um 0,5 Prozent. Gebrauchte Lastkraftwagen (+2,5 %), Zugmaschinen (+0,6 %), darunter Sattelzugmaschinen (+8,9 %), wiesen dagegen ein positives Vorzeichen aus. (ampnet/jri)